

Hinweise für Autoren

Allgemeine Richtlinien

Quartär veröffentlicht Originalarbeiten, Übersichtsarbeiten, Kurzmitteilungen und Buchbesprechungen. Alle Manuskripte aller Beitragskategorien werden von mindestens zwei Gutachtern geprüft.

Originalarbeiten enthalten bisher unveröffentlichte Ergebnisse neuer Untersuchungen. Übersichtsarbeiten sollen ein Thema unter umfassender Berücksichtigung der Literatur aktuell und kritisch zusammenfassen. Dabei ist ein Übergewicht an "eigenen" Arbeiten zu vermeiden. Vor dem Einreichen umfangreicher Arbeiten (mehr als 150,000 Zeichen, inkl. Leerzeichen) sollte Kontakt mit den Herausgebern aufgenommen werden. Kurzmitteilungen (nicht mehr als 7,500 Zeichen, inkl. Leerzeichen) dienen der raschen Präsentation aktueller Originalergebnisse. Für Buchbesprechungen gelten andere Richtlinien.

Manuskripte können in deutscher oder englischer Sprache verfasst sein. Titel des Manuskripts, die Zusammenfassung und die Bildunterschriften müssen zweisprachig verfasst sein. Autoren sollten vor dem Einreichen den anderssprachlichen Teil ihrer Manuskripte von einem Muttersprachler überprüfen lassen. Sprachliche oder grammatikale Hilfestellungen können nicht gewährt werden, um einen adäquaten Standard zu erreichen. Dies liegt in der Verantwortung der Autoren.

Die deutsche Zusammenfassung, bzw. das English abstract der Zweitsprache müssen erweitert sein.

Manuskriptstruktur:

Titelseite:

- Kopfzeile.
- Titel in der Sprache des Artikels.
- Titel in zweiter Sprache.
- Namen der Autoren (Vornamen ausgeschrieben).
- Vollständige Adressen der Autoren, wobei aktuelle Adressen als Fußnoten am Ende der Seite angegeben werden können. Ansonsten sind Fußnoten nicht erlaubt.
- Name, aktuelle Adresse und e-mail-Adresse des korrespondierenden Autors.
- Bis zu 6 Stichworte, die nicht bereits im Titel des Beitrags beinhaltet sind

Text:

- Folgend die typischen Kapitelüberschriften: Zusammenfassung, Keywords, Einleitung, Methoden, Ergebnisse, Diskussion, Danksagung, und Literatur.
- Anzahl der Überschriften ist gering zu halten. Gewöhnlich sollten zwei bis drei Überschriftenniveaus genügen. Die Niveaus der Überschriften werden durchnummeriert (e.g. 1, 1.1, 1.2, 1.2.1, etc.)
- Bitte KEINESFALLS die AUTOMATISCHE ÜBERSCHRIFTENFUNKTION des Schreibprogramms verwenden.
- "Abbildung" bitte nur außerhalb von Klammern verwenden. Ansonsten "Abb." (e.g. Abb. 2; Abb. 2 &

3; Abb. 3-6). Für einzelne Zeichnungen innerhalb einer Abbildung bitte Buchstaben oder Zahlen verwenden (z.B. Abb. 12: a, Abb. 12: A & B; Abb. 12: 23-26); (Fig 1: 3; Fig. 5: B).

- Abkürzungen bei erster Verwendung im Text (nicht in der Zusammenfassung) bitte ausschreiben und im Folgenden abkürzen (z.B. "Last Glacial Maximum (LGM) . . . We found that during the LGM...")
- Zahlen zwischen Eins und Neun werden mit Ausnahme von Messergebnissen ausgeschreiben, höhere Zahlen numerisch angegeben (z.B. three scrapers, 6 mm, 12 days, 2 minutes). Wenn eine Zahl in einer Reihe größer oder gleich 10 ist, werden alle Zahlen numerisch angegeben (z.B. 6 burins and 13 scrapers).
- Literaturzitate innerhalb des Textes müssen alle im Literaturverzeichnis wiedergegeben sein und umgekehrt.
- **Fußnoten sind nicht erlaubt.**
- Um ein einheitliches Erscheinungsbild von Quartär zu gewährleisten bitte die Schreibweisen bestimmter Ausdrücke am Ende dieses Dokuments beachten.

Abbildungen und Tabellen:

- Tabellen werden wie Abbildungen behandelt und als solche bezeichnet (inkl. fortlaufender Nummerierung).
- Tabellen und Abbildungen müssen als editierbare Dateien eingereicht (e.g. Excel) werden und nicht als Graphiken.
- Abbildungen müssen entweder für eine oder für zwei Spaltenbreiten (7,8 cm bzw. 16,4 cm), in Ausnahmefällen auf 12 cm konzipiert sein. Bitte keine Rahmen.
- Mindestauflösung von Grauwert- und Farbbildungen ist 300 dpi. Farbbildungen müssen in CMYK Modus gespeichert sein.
- Schwarzweißzeichnungen von Steinartefakten sind vorzugsweise als 1:1 einzureichen, auf 2/3 reduziert oder von halber natürlicher Größe sein. Kein Rahmen. Mindestabstand zum Rand 3mm. Gescannte Bitmap benötigen eine Auflösung von mindestens 800 dpi.
- Zusammengehörige Illustrationen sollten als Tafeln in einer Abbildung gruppiert werden (Abb. 1A, B, etc).
- Handschriftliche Symbole etc. werden nicht akzeptiert.

Abbildungsunterschriften:

Abbildungsunterschriften sind in Englisch und Deutsch abfassen.

Symbole (z.B. Linien, Punkte, Dreiecke, etc.) sind in Bildunterschriften nicht erlaubt und sollten entweder in einer Legende in der Abbildung definiert oder in der Bildunterschrift als Begriff erläutert werden (z.B. Dreiecke = Kratzer).

Literaturzitate im Text:

- Ein Autor: Abel (1989) oder (Abel 1989).

- Zwei Autoren: Abel & Bäcker (1989) oder (Abel & Bäcker 1989).
- Drei oder mehr Autoren: Abel et al. (1989) oder (Abel et al. 1989).
- zur Publikation angenommene, aber noch nicht publizierte Manuskripte: Abel (in press).
- Unpubliziertes Material: (K. P. Abel unpubl. Daten); (K. P. Abel pers. Beob.); oder (K. P. Abel briefl.).
- Innerhalb Klammern: (Karle 1980; Abel 1983, 1990; Abel & Bäcker 1984); (Bäcker 1989; Abel 1992; Karle 1996); (Abel 1988a, b, c).
- Bezug zu Seiten innerhalb eines Buches: (Charley 1980: 232; Able 1983: 121-123, 1990; Able & Baker 1984: 33ff.)

Zitierte Literatur:

- Alle Zitate sind genau zu kontrollieren, insbesondere Zeitschriftentitel, Band- und Seitenzahlen, und Sonderzeichen in anderen Sprachen.
- Alphabetische Reihenfolge gemäß dem Nachnamen des Erstautors. Vom selben Erstautor stehen Arbeiten mit nur diesem Autor vor Arbeiten mit mehreren Autoren, unabhängig des Erscheinungsdatums. Für alle Autoren zuerst Nachname, gefolgt von Initialen mit Punkt.
- Arbeiten eines Autors in chronologischer Reihenfolge, beginnend mit der frühesten Arbeit. Bei mehreren Arbeiten desselben Jahres wird entsprechend der Reihenfolge des Zitierens im Text geordnet und sowohl dort als auch im Literaturverzeichnis mit a, b, c gekennzeichnet (z.B. 1991a, b).
- Arbeiten, die als "im Druck" bezeichnet werden, müssen für die Publikation angenommen worden sein, und Angabe der Zeitschrift oder des Herausgebers enthalten, sowie, falls bekannt, Jahreszahl und Band Nummer.
- Autorennamen NICHT in Großbuchstaben. Bei mehreren Initialen diese mit Punkt und Leerzeichen trennen. Vor dem letzten Autor ein "&" einfügen.
- Zeitschriftentitel vollständig ausschreiben, keine Abkürzungen.

Literaturverzeichnis:

Zeitschriftenartikel:

Browne, R. A., Griffin, C. R., Hubley, P. R. & Martin, A. E. (1993). Taphonomy in the hominid fossil record. *Paleobiology* 4 (2): 49-56.

Fahrig, L. & Merriam, G. (1994). In pursuit of the future. *Current Anthropology* 8: 50-59.

Willis, E. O. & Oniki, Y. (1978). Neanderthals and army ants. *Mitteilungen der Gesellschaft für Urgeschichte* 9: 243-263.

Dissertationen, Bücher, Buchkapitel:

Freeman, S. (1991). *Mammoths I have known*. Ph.D., dissertation, University of Washington, Seattle.

Lack, D. (1954). *The natural regulation of archaeologist numbers*. Oxford University Press, London.

Gaunt, A. S. (1988). Interaction of syringeal structure and airflow in hobbit phonation. In: J. R. R. Tolkien (Ed.) *There and back again*. XIXe Rencontres Internationales d'Archéologie et d'histoire d'Antibes. Éditions APCDA, Sophia Antipolis, 915-924.

Kear, J. (1970). The adaptive radiation of parental care in Neandertals. In: J. H. Crook & A. Z. Singer (Eds.) *Social Behaviour in Mammals*. Academic Press, London, 357-392.

Einreichungsprozedur:

ERSTMALIGES EINREICHEN:

Alle Manuskripte sollten zunächst elektronisch als Email-Anhänge eingereicht werden (info@quartaer.eu). Hierbei müssen Graphik-Dateien nicht mit Druckqualität gespeichert sein, um die Dateigröße für die Versendung via Email zu ermöglichen. Email Anhänge dürfen 10 Mbytes pro Email nicht überschreiten. Sollte kein Internetzugang bestehen, kann das Manuskript auch als Ausdruck einem der Editoren zugesandt werden.

Manuskripte die den sprachlichen Standards (Englisch oder Deutsch), oder den Formatvorgaben nicht entsprechen werden der Begutachtung nicht zugeführt und sofort zurücksendet. Nach Annahme eines Manuskriptes zur Publikation werden die Richtlinien zur Einreichung der endgültigen Version mitgeteilt.

Ein Anschreiben des korrespondierenden Autors muss eine Erklärung beinhalten, dass die Arbeit, oder Teile des Manuskripts davon bisher noch an keiner anderen Stelle veröffentlicht, und dass sie ausschließlich zur Veröffentlichung in Quartär eingereicht sind. Ferner sollten bevorstehende Adressänderungen des korrespondierenden Autors während der kommenden Monate mitgeteilt werden.

Begutachtung:

Alle Manuskripte werden von mindestens zwei Gutachtern beurteilt. Eine entsprechende Überarbeitung des Manuskripts und/oder eine detaillierte Zurückweisung werden von den Autoren erwartet. Die letztendliche Entscheidung über die Annahme oder Ablehnung obliegt alleine den Editoren von Quartär.

Korrekturfahren und Sonderdrucke:

Nach Annahme eines Manuskripts erhält der korrespondierende Autor Korrekturfahren, welche innerhalb von 2 Wochen zurückgesandt werden müssen. Zu diesem Zeitpunkt ist in der Regel nur die Korrektur reiner Satzfehler möglich. Anstelle von Sonderdrucken erhalten alle Autoren eine PDF-Datei zur privaten Verwendung und der korrespondierende Autor eine Ausgabe des Quartärbandes.

Zur Klärung weiterer Fragen stehen die Herausgeber jederzeit zur Verfügung (info@quartaer.eu).

Stil:

¹⁴C-Datierungen: 5 ka calBC, 5 ky BP, 5'000 calBC (verwendete Kalibrationskurve UND Programm, sowie die individuellen Labornummern müssen angegeben werden)

1/2 ; 1/4 etc. bitte als: ½; ¼ etc.

Leerzeichen vor und nach "±" (333 ± 33 BP)

Leerzeichen vor und nach "-" (333 - 444 BP) aber NICHT zwischen Seitenzahlen im Literaturverzeichnis!

Leerzeichen vor "BP/BC" und "calBP/BC"

Leerzeichen zwischen Zahlen und deren Einheiten

KEIN Leerzeichen zwischen Zahlen und "%"

KEIN Leerzeichen vor und nach "/"

Kein Leerzeichen bei "e.g.", "i.e." und "a.s.l."

Anführungszeichen verwenden ("Quartär")

Abbildungsunterschriften: Abb. 1. Dies ist die Unterschrift einer Abbildung.